

Kontakt

ZAra | Zur Ausbildung raten

Ernst-Abbe-Str. 9
66115 Saarbrücken
Tel.: +49 (0)681- 94 75 73 95
E-Mail: zara@zbb-saar.de

ABT.: Beratung, Integration & Vermittlung

Chantale Lismann
Abteilungsleitung

Ernst-Abbe-Straße 9 | D-66115 Saarbrücken
Tel.: + 49 (0)681 - 94 75 71 83 | EMail: c.lismann@zbb-saar.de

Internet:

Projektwebseite des ZBB: <https://zara.zbb-saar.de>
Webseite des ESF-Plus-Programms: <https://www.esfplus.de/ratgeben>

Förderungen:

Das Projekt „ZAra“ wird im Rahmen des Programms „Rat geben – Ja zur Ausbildung“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



©zammiznutittonovi/iStock-1484923318

ZAra

RAT GEBEN

Ja zur Ausbildung!

Unterstützungsangebote für Ratgebende Bezugspersonen

ZBB

Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach

Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

Ernst-Abbe-Straße 10 | D-66115 Saarbrücken
Tel.: + 49 (0)681 - 94 75 70 | Fax: + 49 (0)681 - 94 75 72 20
E-Mail: zbb@zbb-saar.de | Internet: www.zbb-saar.de

Hinweis:

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen können in der Verwaltung eingesehen werden:
Ernst-Abbe-Straße 10 | 66115 Saarbrücken | Personalabteilung oder unter <http://www.zbb-saar.de/hilfe/agb/>
Geschäftsführung: Jürgen Quint | Amtsgericht Saarbrücken HRB 7903
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Tobias Raab, Beigeordneter der Landeshauptstadt Saarbrücken

ZBB

Bildung für alle – Zukunft schaffen

ZAra

Projektziel ist es, zusätzliche Wege zu erproben, um den Übergang eingewanderter junger Menschen bzw. junger Nachkommen Eingewanderter von der Schule in eine Berufsausbildung zu verbessern.

Die **primäre Zielgruppe** sind dabei nicht die jungen Menschen selbst, sondern die **unmittelbaren Bezugspersonen**, die sich regelmäßig in deren direkten Umfeld bewegen und den Alltag mitgestalten. Deren Rolle als Ratgebende auf dem Weg ins Berufsleben wird mit zielgruppenbezogenen Unterstützungsangeboten gestärkt. Dadurch werden Barrieren beim Zugang zur Berufsausbildung überwunden.

Die Gruppe der Bezugspersonen ist vielfältig. Dazu gehören Eltern und Verwandte, Sozialarbeiter*innen, Lehrende, Trainer*innen sowie viele andere Personen aus Schulen, Vereinen, Selbstorganisationen, Initiativen, Freizeiteinrichtungen und anderen Institutionen.

Die Unterstützung der Zielgruppe beinhaltet folgende konkreten Ziele:

- | Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über den Übergang Schule-Berufsausbildung in Deutschland,
- | Vermittlung von Wissen über die bestehenden regionalen Informations- und Förderangebote und Ansprechpersonen,
- | Sensibilisierung für kritische Fragen bei der Berufswahl, vor allem mit Blick auf Geschlechterstereotypen oder die Offenheit für neue oder weniger bekannte Ausbildungsberufe,
- | Sensibilisierung für die eigene Rolle im Übergangsprozess Schule-Berufsausbildung,
- | Stärkung des Verständnisses für die Bedürfnisse der jungen Menschen und deren Weg zu einer selbstbestimmten Berufswahl.

Im Rahmen der Umsetzung erhalten die **Bezugspersonen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren niedrigschwellige und kurzzeitige Schulungsangebote**, die sie in die Lage versetzen, jungen Menschen beim Übergang Schule-Berufsausbildung Rat und Unterstützung zu geben und ihre Rolle als Bezugspersonen in fördernder Weise auszufüllen und zu reflektieren. Die Methoden und Inhalte können jederzeit bedarfsgerecht angepasst werden.

Ebenso besteht bei Interesse und Bedarf die Möglichkeit einer individuellen Beratung, wobei auf spezifische Herausforderungen eingegangen werden kann. Das Projekt ZARA kann die Beratung/Schulung auch in unterschiedlichen Sprachen ermöglichen.

Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit allen arbeitsmarktrelevanten regionalen Akteuren.

ZAra

RAT GEBEN

Ja zur Ausbildung!

Z:BB

Bildung für alle – Zukunft schaffen